



Europäischer Rat
Der Präsident

ERKLÄRUNG

EUCO 268/14

PRESSE 670

PR PCE 236

Brüssel, den 18. Dezember 2014

Erklärung von Präsident Donald Tusk nach der ersten Arbeitssitzung des Europäischen Rates

Wir haben soeben unsere erste Arbeitssitzung beendet. Drei Dinge haben wir vereinbart.

Erstens: Wir fordern die umgehende Einrichtung eines Europäischen Fonds für strategische Investitionen. Zweitens: ein erneuertes Engagement für eine Intensivierung der Strukturreformen. Drittens: weitere Anstrengungen zur Gewährleistung solider öffentlicher Finanzen. Zusammen bilden diese drei Punkte unsere Strategie zur Beschleunigung des Aufschwungs.

Ferner haben wir uns auf ein Arbeitsprogramm für die kommenden Monate verständigt. Dieses umfasst unter anderem eine Energieunion, einen digitalen Binnenmarkt, den Abschluss von Freihandelsabkommen und eine verbesserte Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion. Und natürlich eine stärkere Bekämpfung der Steuerumgehung und Steuerhinterziehung. Es war also eine gute erste Arbeitssitzung.

Ich gehe nun zum Arbeitessen, bei dem wir über die Lage an unseren östlichen Grenzen, insbesondere mit der Ukraine und Russland, beraten werden.

Damit haben wir diese Tagung des Europäischen Rates abgeschlossen, so dass die Staats- und Regierungschefs morgen nicht noch einmal zusammentreten müssen.

[Videobotschaft](#)